



Interkommunale Lärmschutz-Initiative e.V.



16 Jahre im Einsatz für mehr Ruhe am Gleis: **ILI-Mitgliederversammlung in Oberhaching**

Trotz EM und besten Biergartenwetters fanden sich am Dienstagabend wieder zahlreiche Mitglieder der Interkommunalen Lärmschutz-Initiative ILI e.V. zur Jahresversammlung im Bürgersaal beim Forstner am Kirchplatz in Oberhaching ein. Die Teilnehmer kamen vom Bodensee, aus dem Allgäu, aus Schwaben und aus Oberbayern.

Der Vorsitzende Werner Litza berichtete ausführlich über die Aktivitäten des Vereins, der sich für mehr Ruhe und weniger Erschütterungen für Anwohner von Gleisanlagen einsetzt. Er stellte fest, dass sich die ehrenamtliche Arbeit der ILI inzwischen nicht mehr nur auf die Lärmemission abgestellter Züge in der Region München und Oberbayern beschränkt, sondern sich auf ganz Bayern und manchmal sogar darüber hinaus erstreckt.

Als "special guest" nahm diesmal wieder Philipp Ullmann von der DB InfraGO AG teil, der bereits seit Jahren mit dem gesamten Streckennetz des Zugverkehrs in der Region München und Oberbayern befasst ist. "Die Zusammenarbeit mit der ILI ist für uns so wichtig und wertvoll, dass ich extra meinen Urlaub dafür unterbrochen habe", meinte er schmunzelnd mit einem kleinen Augenzwinkern. Er berichtet u.a., dass die Strecken zwischen Solln und Deisenhofen sowie südlich von Sauerlach in den nächsten Wochen saniert werden. Aufgrund der seit Jahren eingehenden Hinweise von geschulten ILI-Lärmmeldern kommen dabei im Ortsbereich Sauerlach erstmals und versuchsweise Betonschwellen mit Gummisohlen zum Einsatz, die zur Reduzierung des Lärms und der Erschütterungen insbesondere von schnell durchfahrenden Oberlandzügen der BRB beitragen sollen.

Bedingt durch Erneuerungsmaßnahmen im Streckennetz von Südbayern wird es in den nächsten Monaten in der Region München vermehrt zu Abstellungen von S-Bahnen und anderen Zügen kommen, sodass örtlich mit erhöhter Lärmbelastung zu rechnen ist. Nach Auffassung der Gemeinde Oberhaching, der ILI und der Lokalen Agenda 21 ließen sich Lärm und Erschütterungen von durchfahrenden Zügen in Deisenhofen ohne großen Aufwand allein durch einen Halt der Züge der BRB am Bahnhof Deisenhofen verringern (zumindest zeitweise bzw. am Wochenende). Auch die Funktion der Mobilitätsdrehscheibe



Bahnhof Deisenhofen würde dadurch gestützt, denn hier beginnen die M- Zone und der 10-Min.-Takt des MVV. Die beiden Expressringbuslinien X320 nach Wolfratshausen und X203 nach Kirchheim starten bzw. enden hier, ebenso halten hier weitere Regionalbuslinien und der Ortsbus. Viele Pendler, Ausflügler und Radwanderer kämen so einfacher und schneller zu ihren Zielen im Hachinger Tal, im Isartal, zum Ostbahnhof sowie zu den Ausflugszielen im Oberland und in die Berge.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der gesamte Vorstand turnusgemäß nach zwei Jahren bestätigt. Für die Funktion des Schriftführers konnte Jörg Koppen von der Agenda 21 Oberhaching neu hinzugewonnen werden, der als ehemaliger Raumplaner bei der Stadt München über langjährige Erfahrungen in der Verkehrsplanung verfügt. Auch die Rechnungsprüfer wurden in ihrem Amt bestätigt. Die Erste Bürgermeisterin Barbara Bogner (Sauerlach) und der Erste Bürgermeister Stefan Schelle (Oberhaching) wurden ebenfalls wieder als Beiräte bestätigt. Die Beirätin Frau Bogner und der Stellvertretende Landrat Otto Bußjäger wünschten dem Verein weitere erfolgreiche Jahre bei der gemeinsamen Arbeit für einen leiseren und dadurch noch attraktiveren Schienenverkehr im Landkreis und der Region München und darüber hinaus in weiteren bayerischen Regionen.

Bildmaterial zur Arbeit der ILI und zur Mitgliederversammlung kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden (Tel. 08105 508244)

Für weitere Informationen oder Rückfragen zu den einzelnen ILI-Schwerpunkt-Themen steht der Vorsitzende Werner Litza gern zur Verfügung (Tel. 0170 4508259)



Vorstand ILI e.V. Werner Litza, 1. Vorsitzender; Christof Kindlinger, stlv. Vorsitzender; Henk Bos, Schatzmeister; Jörg Koppen, Schriftführer